

Universität Stuttgart, Abteilung für Organisations- und Innovationssoziologie

Zwei Doktorand:innen (75%, E 13 TV-L, 3 Jahre) im von der DFG geförderten Projekt „Ein grüner Geist des Kapitalismus? Wirtschaftsethos in der nachhaltigen Transformation“

An der Abteilung für Organisations- und Innovationssoziologie (SOWI 6) der Universität Stuttgart sind zum 01.09.2024 zwei 75% Stellen als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) im DFG-Projekt „Ein grüner Geist des Kapitalismus? Wirtschaftsethos in der nachhaltigen Transformation“ zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach E 13 TV-L. Die Stellen sind entsprechend der Projektlaufzeit auf 3 Jahre befristet.

Das Projekt

Im Rahmen des Forschungsprojektes wird untersucht, inwieweit die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Klimawandels zu Veränderungen des vorherrschenden Wirtschaftsethos – dem kapitalistischen Geist – führt. Geplant sind sechs Fallstudien aus drei für eine nachhaltige Transformation zentralen Sektoren – der Energiewirtschaft, der verarbeitenden Industrie und der Lebensmittelproduktion. Mittels einer Diskursanalyse öffentlicher Dokumente sowie qualitativen Interviews mit Unternehmer:innen sollen Veränderungen des Wirtschaftsgeistes in den untersuchten Sektoren analysiert und mit tatsächlichen organisationalen Maßnahmen der Unternehmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit verglichen werden.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Eigenständige Durchführung von qualitativen Fallstudien im Rahmen des Forschungsprojektes
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf (internationalen) Konferenzen
- Vorbereitung und Mitarbeit an deutsch- und englischsprachigen Publikationen in relevanten Fachzeitschriften
- Eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion) im Projektkontext

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder äquivalenter Hochschulabschluss) in Soziologie oder einem sozialwissenschaftlichen Studiengang mit soziologischem Schwerpunkt
- Gute Kenntnisse der Organisations- und/oder Wirtschaftssoziologie
- Interesse an akribischer empirischer Forschung und Theorieentwicklung
- Grundverständnis für Problemlagen im Themenfeld ökologische nachhaltige Transformation
- Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der qualitativen Sozialforschung
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Organisationsvermögen und Befähigung zu selbstständiger strukturierter Arbeitsweise
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Wir bieten

- Interessante, anspruchsvolle, explorative Forschungstätigkeit mit hohem Erkenntnisgewinn

- Ansprechendes Arbeitsumfeld mit aktiver Diskurskultur
- Flexible Arbeitszeitgestaltung

Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. Mai 2024 an gregor.kungl@sowi.uni-stuttgart.de. Bei Fragen steht Ihnen Gregor Kungl (+49 711 685 81020) zur Verfügung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Die Universität Stuttgart möchte den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich erhöhen und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.